

**L2.6.Ste. Schulhaus Steinmürli 70950**

**Neubau Schulhaus Steinmürli**

Beantwortung Interpellation

Jörg Dätwyler, Mitglied des Gemeinderates, und 11 Mitunterzeichnende haben am 12. April 2007 folgende Interpellation eingereicht:

*"Bei der Besichtigung des neuen Schulhauses Steinmürli anlässlich der Einweihungsfeier sind mir einige Unzulänglichkeiten aufgefallen. Auch von anderen Besuchern bin ich auf offensichtliche Fehler aufmerksam gemacht worden.*

*Folgend eine Aufzählung:*

- *Die schweren Schiebetüren, welche die Schulzimmer vom zugehörigen Gruppenraum trennen, stellen eine erhebliche Unfallgefahr für die Schulkinder dar.*
- *Die Eingangstüre ist von einem 1. Klässler kaum zu öffnen und wenn doch, dann nur mit viel Mühe.*
- *Die Ablagekasten vor den Heizkörpern sind so knapp bemessen, dass nicht einmal ein A4 Heft in der Längsrichtung abgelegt werden kann.*
- *Der Internetzugang funktioniert dem Vernehmen nach im ganzen Schulhaus noch nicht.*

*Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:*

- 1. Ist eine Bau- und Feuerpolizeiliche Abschlusskontrolle durchgeführt worden?*
- 2. Wenn ja, zu welchem Ergebnis ist diese gekommen?*
- 3. Wer ist während und nach den Bauarbeiten für die Kontrolle der zweckmässigen Ausführung zuständig?*
- 4. Was ist nach diesen Kontrollen beanstandet beziehungsweise geändert worden?*
- 5. Ist die notwendige EDV-Infrastruktur, die den Anforderungen des in Aussicht stehenden Computerkonzepts genügt, realisiert worden?"*

Mitunterzeichnende:

Markus Erni  
Irene Wiederkehr  
Stephan Wittwer  
Erich Burri

Rosmarie Frehsner  
Werner Lips  
Roger Bachmann  
Rochus Burtscher

Silvan Spiess  
Esther Wyss  
Trudi Frey

Sitzung vom 23. Juli 2007

Für die Beantwortung fällt Folgendes in Betracht:

Die Erweiterung des Schulhauses Steinmürli wurde mit einem ambitionierten Terminprogramm realisiert. Damit konnten die von der Schule dringend benötigten zusätzlichen Räume sehr schnell bereitgestellt werden.

Mit Auftrag der Schulverwaltung vom 21. August 2001 wurde die Hochbauabteilung mit der Ausarbeitung eines detaillierten Raumprogramms und der Durchführung eines Wettbewerbes für den Umbau und die Erweiterung der Schulanlage Steinmürli betraut. Am 24. März 2003 genehmigte der Stadtrat einen Planungskredit von Fr. 150'000.00 zur Erarbeitung eines Vorprojekts. Am 16. Mai 2004 genehmigten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Dietikon einen Kredit von 16.27 Mio. Franken für die Erweiterung der Schulanlage.

Mit der Grundsteinlegung am 11. April 2005 erfolgte der Start der Bauphase und bereits nach den Sommerferien 2006 konnte die sanierte und erweiterte Schulanlage bezogen werden. Von Anfang an wurden die Lehrerschaft und der Hauswart in die Planung miteinbezogen. Die Schulpflege stellte aus zeitlichen Gründen leider nur während des Wettbewerbs und während der Schlussphase eine Vertretung.

Das Projekt, mit den hohen Qualitätsanforderungen, die an öffentliche Bauten gestellt werden, einer Bausumme von über 16 Mio. Franken und einer Realisierung bei laufendem Schulbetrieb, war eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten.

Zu Frage 1:

Eine Gebäudeabnahme durch die Baupolizei hat am 10. August 2006 stattgefunden. Dabei wurde die Anlage in bau- und feuerpolizeilicher Hinsicht im Sinne der SIA-Norm abgenommen. Die feuerpolizeiliche Schlusskontrolle wird im August 2007 durchgeführt werden. Danach untersteht das Bauwerk der periodischen Gebäudekontrolle durch die kommunale Feuerpolizei.

Zu Frage 2:

Es wurden keine gravierenden Mängel festgestellt. Die Beanstandungen halten sich in dem für Bauten dieser Dimension üblichen Rahmen. Die Behebung der Mängel wurde durch die Bauleitung veranlasst. Dabei musste auf den Schulbetrieb Rücksicht genommen werden, was die Erledigung teilweise verzögerte.

Zu Frage 3:

Grundsätzlich tragen Architekt und Bauleitung die Verantwortung für das Projekt und die Bauausführung. Die Hochbauabteilung vertritt die Interessen der Bauherrschaft. Die Entscheidungen der übergeordneten Stellen sind dabei uneingeschränkt zu respektieren. Für diese Aufgabe wurde ein Ausschuss gebildet, in dem Bauherrschaft, Bauleitung und Benützer (Lehrervertretung und Hauswart) vertreten waren. Dieser Bauausschuss tagte in der Regel alle 14 Tage und war stets über Baufortschritt, Ausbau, Bestellungenänderungen und Finanzrapporte orientiert. Die Sitzungen sind protokolliert dokumentiert.

Sitzung vom 23. Juli 2007

Zur Frage 4:

Bauen ist ein dynamischer Prozess; auf geänderte Anforderungen, Erkenntnisse und Problemstellungen muss reagiert werden. Die notwendigen Entscheidungen während der Bauphase wurden aufgrund der ordentlichen Kompetenzregelung der Stadt Dietikon in den entsprechenden Gremien gefällt.

Zur Frage 5:

Gemäss Auftrag der Schulpflege wurden die Schulräume mit Datenkabeln und Computeranschlüssen ausgerüstet. Bauseits sind keine weiteren Massnahmen vorgesehen. Die Erarbeitung und Umsetzung des Computerkonzepts ist Sache der Schule.

Abschliessend kann festgestellt werden, dass sich die Schulanlage bewährt und Anerkennung und Lob bei der Bevölkerung, aber auch bei namhaften Sachverständigen aus Schul- und Architekturkreisen findet. Die Hochbauabteilung ist in Zusammenarbeit mit der Bauleitung bemüht, die noch zu behebenden Mängel und Garantiarbeiten zu erledigen. Da diese Arbeiten mit Rücksicht auf den sensiblen Schulbetrieb nur während einer längeren schulfreien Phase ausgeführt werden können, werden diese während der Sommerferien 2007 erledigt.

Schliesslich ist zu bemerken, dass die Realisierung dieses Projektes ohne grössere Unregelmässigkeiten, ohne gravierende Terminverschiebungen und insbesondere ohne nennenswerte Unfälle erfolgt ist.

### **Der Stadtrat beschliesst:**

Die Interpellation von Jörg Dätwyler wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat des Gemeinderates;
- Hochbauabteilung;
- alle Mitglieder des Stadtrates.

NAMENS DES STADTRATES

Otto Müller  
Stadtpräsident

Dr. Karin Hauser  
Stadtschreiberin

ju\_0723interpellation\_steinmürli.doc

versandt am: